

von Fleury geschehen ist, wissen wir nicht. Bei J. Busäus und der Erstausgabe des Jahres 1602 fassen wir sie zum letztenmal.

II. Die Quellen der Papstgeschichte des Pseudo-Liudprand

1. Die Liber Pontificalis-Vorlage

Bei der Bestimmung der Liber-Pontificalis-Vorlage des PsL ist von den Untersuchungen W. Levisons auszugehen¹⁶⁷). Er kam zu dem Ergebnis, daß die Handschrift des Liber Pontificalis, die im PsL exzerpiert wurde, dem heute verlorenen Codex Farnesianus (E⁵) aus dem 9. Jahrhundert sehr nahe gestanden haben muß, da die Vita Sergius' II., wie sie in diesem Codex konzipiert war, nur noch in den Papstbiographien des PsL enthalten ist. Diese Feststellungen gelten in der Forschung als abschließend¹⁶⁸).

Die ungünstigen Textverhältnisse machen es schwer, einen genauen Vergleich zwischen dem Farnesianus und dem Opusculum des PsL durchzuführen, zumal im PsL die Auszüge aus dem Liber Pontificalis teilweise recht knapp sind und bei längeren Exzerpten die Vorlage oft nicht wortgetreu wiedergegeben wird. So ist man oft genug auf den bloßen Vergleich von Ordinationszahlen und Angaben der Amtszeit der einzelnen Päpste angewiesen.

Wir wenden uns zunächst dem Teil der Exzerpte aus dem Liber Pontificalis im PsL zu, für den die Lesarten des Codex Farnesianus (E⁵) bekannt sind, also den Viten von Silverius (c. 60) bis Stephan III. (c. 96)¹⁶⁹). Wenn man sich, soweit das bei dem Exzerptcharakter des PsL

¹⁶⁷) S. oben S. 27. Die Ausgaben des Liber Pontificalis von L. Duchesne, *Le Liber Pontificalis* 1 (1886), 2 (1892) und Th. Mommsen, *Libri Pontificalis pars prior* (bis 715), *MGH Gesta Pontificum Romanorum* 1 (1898) werden im folgenden nur mit dem Namen, der Bandzahl, der Seite und Zeile zitiert. Bis zur Vita Constantins I. (708—715) werden die Entsprechungen in den Ausgaben von Duchesne und Mommsen angegeben. Für die Hss.-Siglen wurde der *Conspectus codicum* bei Mommsen S. IV f. zugrunde gelegt. Einen knappen Überblick, vor allem über die verschiedenen Redaktionen des Liber Pontificalis gibt A. Brackmann, *Liber Pontificalis*, in: *Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche* 11³ (1902) S. 439 ff.; nachgedruckt in: ders., *Gesammelte Aufsätze* (1941) S. 383 ff.

¹⁶⁸) S. oben S. 28 mit Anm. 60.

¹⁶⁹) Zu den Gruppierungen der einzelnen Hss.-Klassen seit der Vita des Silverius vgl. Duchesne 1, S. CCXVI ff.